

**Version 5.4 DVGW (DE)**

**Stand 01.04.2014**

**basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0**

**DVGW -  
Nachrichtenbeschreibung**

**SSQNOT**

**zur  
Übermittlung von  
Mehr-/Minderungen**

**Herausgegeben vom**

**DVGW  
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches  
e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein -  
Bonn**



1 SECTION

2 **III** **Infrastruktur Nachrichten**  
3 **07** **SSQNOT**

4  
5 **Mehr-/Minderungen Mitteilung**

6  
7 **Version 5.4 (DE) 2014-04-01**



8  
9 ***EASEE-gas/Edig@s Workgroup***  
10 ***Deutschsprachige Fassung unter besonderer***  
11 ***Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab***  
12 ***01.10.2008***

13  
14 ***Zur Verfügung gestellt durch den DVGW***

---

**15 COPYRIGHT & HAFTUNG**

16 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims  
17 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message  
18 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and  
19 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance  
20 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or  
21 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,  
22 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,  
23 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or  
24 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance  
25 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of  
26 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or  
27 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also  
28 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message  
29 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,  
30 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or  
31 omissions in, the guidelines.

32 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message  
33 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem  
34 Einverständnis der EASEE-Gas WG 3 erstellt, um den Marktteilnehmern im  
35 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu  
36 geben. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der  
37 Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.

38	<b>INHALT</b>	
39	<b>1 EINFÜHRUNG.....</b>	<b>5</b>
40	1.1 Funktionale Beschreibung .....	5
41	1.2 Grundsätze.....	5
42	1.3 Anwendungsfelder.....	5
43	1.4 Verweise.....	5
44	<b>2 DATENMODELL FÜR SSQNOT .....</b>	<b>6</b>
45	2.1 Struktur des Datenmodells.....	6
46	<b>3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR SSQNOT .....</b>	<b>8</b>
47	3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur .....	8
48	3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage.....	9
49	3.3 Anwendungsfälle .....	19
50	3.4 EDIFACT Vorlagen Beispiele.....	20
51	3.4.1 <i>Beispiele für Nachrichtenersteller ANB</i> .....	20
52	<b>4 ÄNDERUNGSNACHWEIS.....</b>	<b>22</b>
53		
54		
55		
56		
57		
58		

---

## 59 1 EINFÜHRUNG

60 Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Mehr-/Minder Mengen-  
61 Mitteilung (SSQNOT), einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Order  
62 Response Nachricht (ORDRSP) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen  
63 Datenaustausch (EDI) in der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse  
64 und Rollen in der Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

65 **Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s**  
66 **Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer**  
67 **Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s**  
68 **Nachrichten enthält.**

### 69 1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

70 Diese Nachricht liefert im Rahmen des Prozesses zur Abrechnung von Mehr-/  
71 Minder Mengen die entsprechenden Mengen für einen definierten Zeitraum.

72 **Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser**  
73 **Implementierungs-Richtlinie spiegelt die ab dem 01.10.2011**  
74 **gewünschte Verwendung in der Gaswirtschaft wider. Sie schließt jedoch**  
75 **nicht eine Verwendung zwischen anderen als in dieser Beschreibung**  
76 **genannten Marktteilnehmern aus. Das Kriterium für die Verwendung**  
77 **sollte die Funktionalität und nicht die Beteiligten sein.**

### 78 1.2 GRUNDSÄTZE

79 Die SSQNOT-Nachricht wird ausgetauscht, um Mehr- bzw. Minder Mengen im  
80 Rahmen des Prozesses zur Abrechnung von Mehr-/Minder Mengen an einen  
81 Marktgebietsverantwortlicher zu melden.

82 Weiterhin können mit der SSQNOT-Nachricht Nachmeldungen von Mehr-  
83 /Minder Mengen gesendet werden.  
84

### 85 1.3 ANWENDUNGSFELDER

86 Die SSQNOT-Nachricht wird verwendet,  
87 

- 88 • um den Marktgebietsverantwortlicher die Mehr-/Minder Mengen zu  
melden.

### 89 1.4 VERWEISE

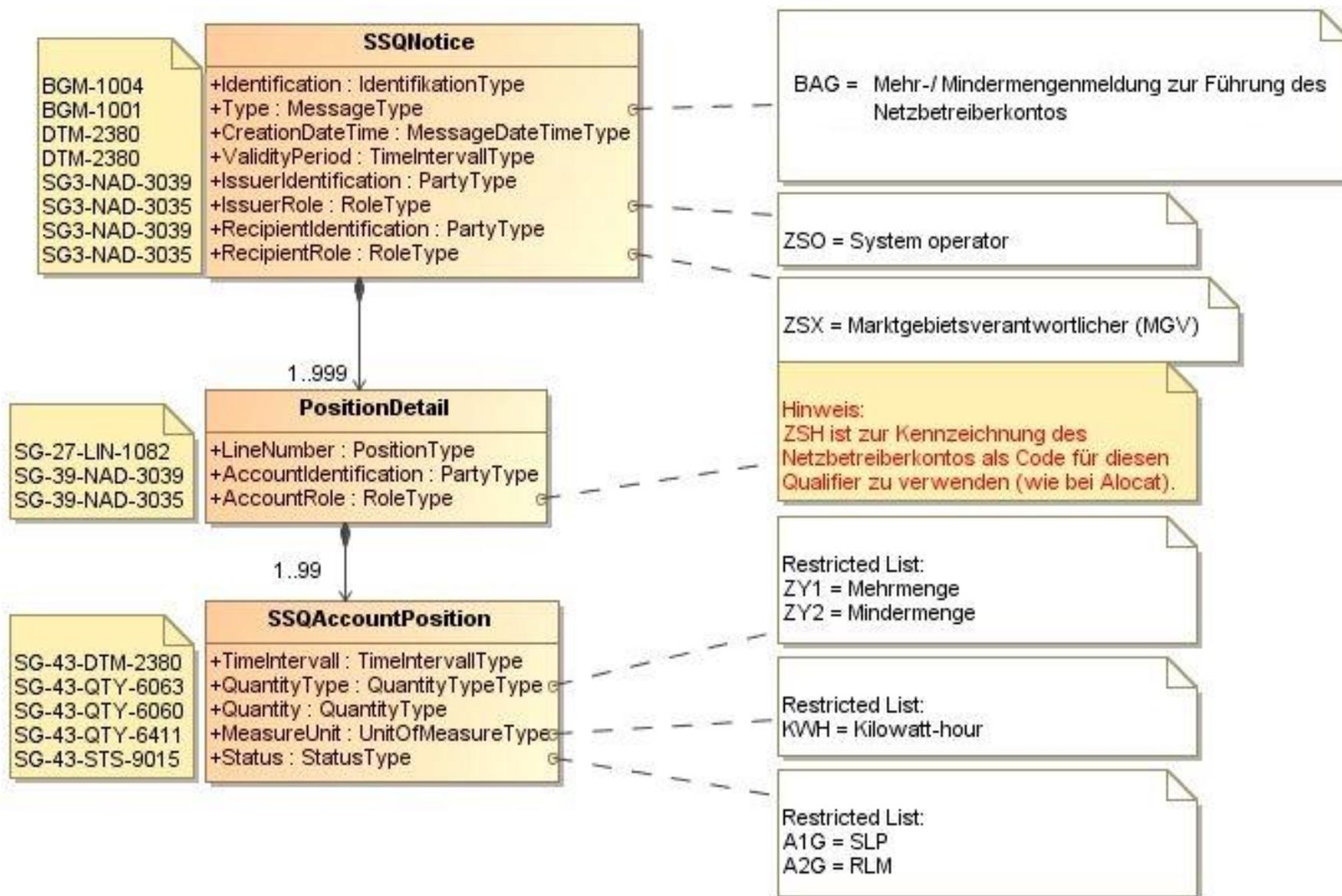
90 Der Inhalt der SSQNOT Nachricht basiert auf:  
91 

- 92 • Der EDIFACT UNSM ORDRSP D 07A Definition wie von UN/CEFACT  
veröffentlicht.
- 93 • Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas  
94 „Workflow and Message Design Working Group“ festgelegt.  
95

96 **2 DATENMODELL FÜR SSQNOT**

97 **2.1 Struktur des Datenmodells**

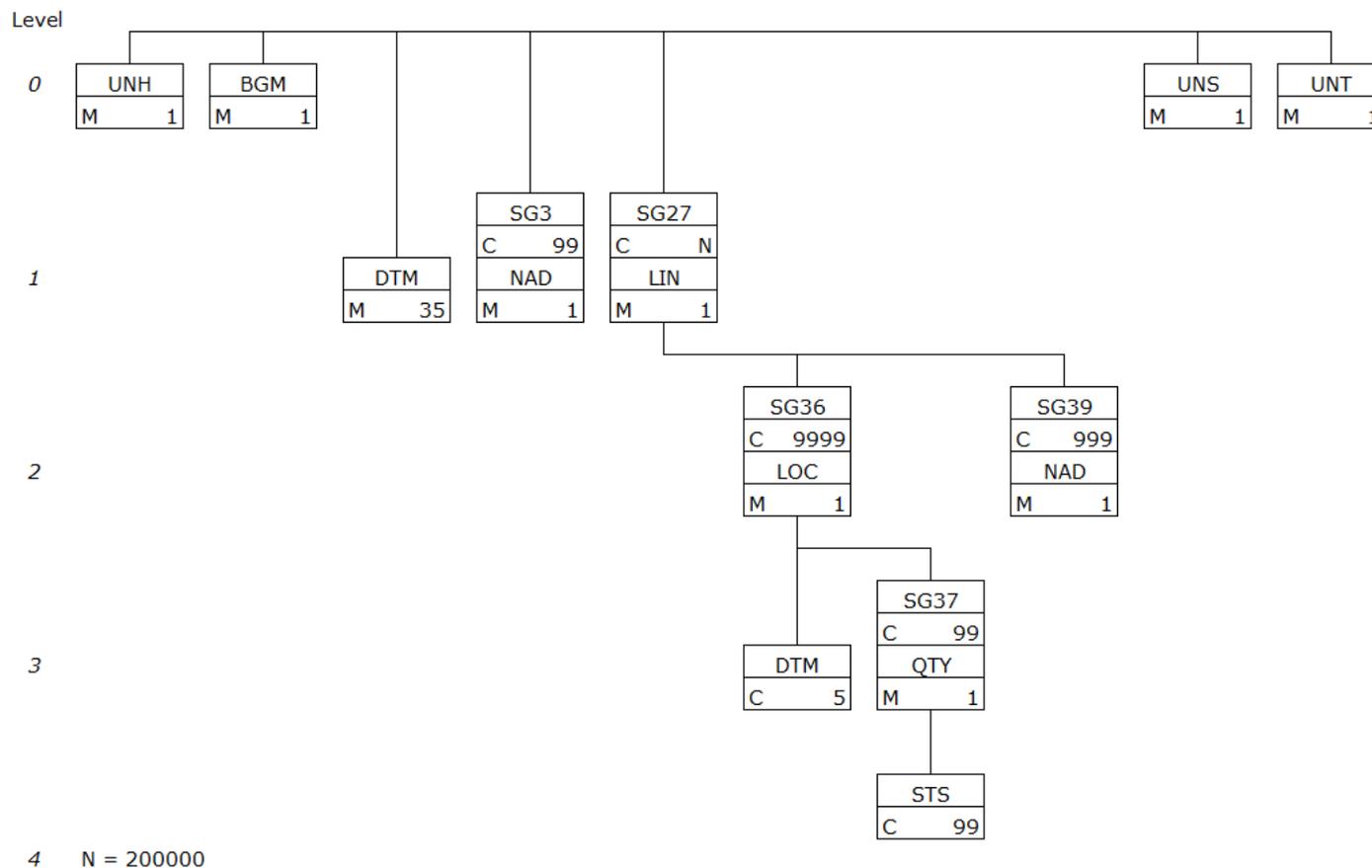
98



100 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR SSQNOT**

101 **3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur**

102 Die SSQNOT Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDRSP-Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die Verwendung der Segmente in dieser  
 103 Vorlage.  
 104



105  
106

107 **3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage**

108  
109 Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die SSQNOT-Nachricht für folgende  
110 Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzwecke	<b>BGM -1001 =</b>
<b>Mehr-/Minder mengenmeldung zur Führung des Netzbetreiberkontos</b>	BAG

111  
112  
113 Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der  
114 Segmente ist in EDIG@S-MIG section V Segment Directory verfügbar. Deutsche  
115 Übersetzung nur für genutzte Segmente.

116 **KOPFBEREICH**

117  
118 Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das  
119 Grundprinzip des Edig@s-Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.  
120

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>UNH – M</b>		<b>0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht</b>	
0062	M M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M M		Message identification
S009:0065	M M	an..6	Message type Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. <b>ORDRSP</b> (= Order Response)
S009:0052	M M	an..3	Message version number Versionsnummer des Nachrichtentyps. <b>D</b> (=Directory)
S009:0054	M M	an..3	Message release number Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). <b>07A</b> (= directory release)
S009:0051	M M	an..2	Controlling agency Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. <b>UN</b> (=UN/ECE)
S009:0057	M M	an..6	Association assigned code Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. <b>EG4010</b>  EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 10 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 10, in dem diese Nachrichtenversion erstmalig unter <a href="http://www.dvgw-sc.de">http://www.dvgw-sc.de</a> veröffentlicht wurde.
<b>Anmerkung</b>	<i>Ein UNH pro Nachrichten ist erforderlich.</i>		
<b>Beispiel</b>	<b>UNH+1+ORDRSP:D:07A:UN:EG4010'</b>		

121

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>BGM</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>BEGIN OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht</b>
C002	C	R	Document/message name
C002:1001	C	R	an..3 Document name code Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	an..17 Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list <b>NOT USED</b>
C002:3055	C	R	an..3 Code list responsible agency Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. <b>321</b> (=Edig@s)
C106	C	R	Document/message identification
C106:1004	C	R	an..35 Document identifier Identifikation des Dokuments. <b>SSQNOT</b> + eindeutige Identifikation . Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
1225	C	R	an..3 MESSAGE FUNCTION CODE Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. <b>9</b> (=Original)
<b>Anmerkung</b>	<i>Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.</i>		
	<i>Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation</i>		
<b>Beispiel</b>	<b>BGM+BAG::321+SSQNOT00052+9'</b>		

Eingeschränkte qualifizier code list für BGM-C002:1001

BAG

**Mehr-/Minder mengenmeldung zur Führung des Netzbetreiberkontos**

122

123  
124

125

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
<b>DTM</b>				
<b>Anmerkung</b> <i>Es gibt 3 erforderliche DTMs im Kopfbereich innerhalb von Edig@s-Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s-MIG.</i>				
<b>DTM.1</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Zur Identifikation der Zeitzone</b>	
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>Z05</b> (=Zeit Definition)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <b>0</b> (=UTC)
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>805</b> (=Stunde)
<b>Anmerkung</b> <i>Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden. <b>Empfehlung:</b> Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s-MIG.</i>				
<b>Beispiel</b> <b>DTM+Z05:0:805'</b>				

126

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
<b>DTM.2</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht</b>	
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>137</b> (=Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>203</b> (=CCYYMMDDHHMM)
<b>Anmerkung</b>				
<b>Beispiel</b> <b>DTM+137:200309051506:203'</b>				

127

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
<b>DTM.3</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht</b>	
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>Z01</b> (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum / Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>719</b> (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
<b>Anmerkung</b>				
<b>Beispiel</b> <b>DTM+Z01:201201010500201202010500:719'</b>				

128

129

130  
131

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
<b>SG3</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>NAD</b>		
<b>Anmerkung</b>	Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eins zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht				
<b>NAD</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugehöriger Marktrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht</b>		
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C	R		Party identification details	
C082:3039	M	M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code oder ILN</i>
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. <b>NOT USED</b>
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. <b>321</b> (=Edig@s) <b>332</b> (=DVGW) <b>305</b> (=EIC) <b>9</b> (=GS1, ehemals EAN) bei ILN
<b>Anmerkung</b>					
<b>Beispiel</b>	<b>NAD+ZSO+GREENGAS::321'</b>				

132

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Absender der Nachricht	
ZSO	Netzbetreiber (exklusive MGV)

133

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Empfänger der Nachricht	
ZSX	Marktgebietsverantwortlicher (MGV)

134  
135  
136  
137

## DETAIL BEREICH

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
<b>SG27</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>LIN-SG36-SG37-SG39</b>	
<b>Anmerkung</b>	<p>Mindestens ein Eintrag der Segmentgruppe 27 ist erforderlich und stellt Mengen und zugehörige Informationen bereit. Segment(e/-gruppen), die bei diesem Eintrag typischerweise eingeschlossen werden, sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ LIN zur eindeutigen Identifikation der Positionsnummer und der Herkunft der Zeitreihe – (erforderlich)</li> <li>➤ SG32-[RFF] zur Bereitstellung einer positionsnummerbezogenen Vertragsbezeichnung – (abhängig)</li> <li>➤ SG36-[LOC-DTM-SG37] zur Bereitstellung eines positionsnummerbezogenen Ortes sowie der Datums-, Zeit-, Periodeninformationen und Mengen-/Statusinformationen, die für diesen Ort relevant sind – (erforderlich).</li> <li>➤ SG39-[NAD] zur Bereitstellung der positionsnummerbezogenen Namens-/Partei-Informationen – (abhängig)</li> </ul>			
<b>LIN</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Startet jeden neuen Beginn eines LIN-Loops</b>	
1082	C	R	n..6	LINE ITEM IDENTIFIER Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
<b>Anmerkung</b>	<p>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren. <b>Anmerkung für den deutschen Gasmarkt:</b> Für Mehr- und Mindermenge muss je ein LIN-Segment verwendet werden. Die Mehr-/Mindermengemeldungen müssen für SLP und RLM prozessbedingt in getrennten Nachrichten erfolgen.</p>			
<b>Beispiel</b>	<b>LIN+1'</b>			

138  
139

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
<b>SG36</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>LOC-DTM -SG37</b>	
<b>Anmerkung</b>	<p>Die erforderliche Segmentgruppe 36 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist – (erforderlich)</li> <li>➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information – (erforderlich)</li> <li>➤ SG37 zur Verfügungsstellung der Mengen- und Status-Information für diesen Ort (Netzkopplungs-, Ein/Ausspeisepunkt) – (erforderlich)</li> </ul>			
<b>LOC</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die Ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop</b>	
3227	M	M	an..3	LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein/Ausspeisepunkt, Zählpunkt) Siehe eingeschränkte Codeliste unten
<b>Anmerkung</b>	<b>Anmerkung deutscher Markt:</b> In der SSQNOT Nachricht ist keine Angabe eines spezifischen Ortes erforderlich. Somit besteht dieses Segment nur aus „LOC+Z99“			
<b>Beispiel</b>	<b>LOC+Z99'</b>			

140  
141

Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227		Eingeschränkte Codeliste für LOC-3227 für den deutschen Markt	
Z19	Netzkopplungspunkt		
Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)	Z99	Kein Netzkopplungspunkt anzugeben (siehe Anmerkung)

142  
143  
144

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
<b>DTM</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>DATE/TIME/PERIOD – Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode. Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen</b>		
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. <b>2</b> (=Delivery date/time requested)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Period in format as indicated in C507:2379</i>
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. <b>719</b> (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)
<b>Anmerkung</b>	<i>DTM ist nur einmal pro LOC in Segmentgruppe 36 zu wiederholen.</i>				
<b>Beispiel</b>	<b>DTM+2:201201010500201202010500:719'</b>				

145  
146

147

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>SG37</b>	<b>C R</b>	<b>QTY-ST5</b>	
<b>Anmerkung</b>	Die Segmentgruppe 37 wird verwendet, um die Anforderungen zur Identifikation von Mehr-/Minder Mengen- und Status-Information pro Netzbetreiberkonto zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ QTY zur Verfügungstellung einer Mehr-/ Minder Mengen-Information, (<b>erforderlich</b>)</li> <li>➤ DTM, dem Zeitstempel (Monat) der Mehr-/Minder Menge, (<b>erforderlich</b>)</li> <li>➤ STS, der Statusinformation zur Kennzeichnung von RLM- bzw. SLP-Zeitreihen (<b>erforderlich</b>)</li> </ul>		
<b>QTY</b>	<b>M M</b>	<b>QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.</b>	
C186	M	M	Quantity details Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6063	M	M	an..3 Quantity type code qualifier Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6060	M	M	an..35 Quantity Alphanumerische Darstellung einer Menge. <i>Aktuelle Menge</i>
C186:6411	C	R	an..8 Measurement unit code Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. <i>Siehe empfohlene Codeliste unten</i>
<b>Anmerkung</b>	Es gibt nur eine Menge pro LOC in Segmentgruppe 36. Im Rahmen der Mehr-/Minder Mengenübermittlung werden <b>nur natürliche Zahlen (einschließlich Null) mit der Einheit kWh</b> übertragen.		
<b>Beispiel</b>	<b>QTY+ZY1:6782:KWH'</b>		

148

149

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063 im Rahmen der Mehr-/Minder Mengenübermittlung	
ZY1	Mehrmenge
ZY2	Mindermenge

150

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6411 im Rahmen der Mehr-/Minder Mengenübermittlung	
KWH	Kilowattstunde (kWh)

151

152

153

154

155

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung / Bemerkung
<b>STS</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>Zur Spezifikation des Status eines Objektes</b>	
C601	C	R		Status category
C601:9015	M	M	an..3	Status category code Code zur Spezifikation der Kategorie eines Status. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C601:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. <b>NOT USED</b>
C601:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. <b>321</b> (=Edig@s)
<b>Anmerkung</b>	<i>Das Segment STS wird zur Kennzeichnung des Zeitreihentyps (RLM bzw SLP) von Mehr- bzw. Minder- mengen verwendet. SLP- und RLM-Mengen müssen jeweils in getrennten Nachrichten versendet werden.</i>			
<b>Beispiel</b>	<b>STS+A1G::321'</b>			

156  
157  
158  
159  
160  
161  
162

Eingeschränkte Codeliste für STS-C601:9015	
A1G	SLP
A2G	RLM

163

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
<b>SG39</b>	<b>C</b>	<b>R</b>	<b>NAD</b>		
<b>Anmerkung</b>	<i>Die Segmentgruppe 39 besteht nur aus NAD.</i>				
3035	M	M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code für die Rolle der beteiligten Partei. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C	R		Party identification details	
C082:3039	M	M	an..35	Party identifier	Code zur eindeutigen Identifizierung der beteiligten Partei. <i>Identifikation des Kontos</i>
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. <b>NOT USED</b>
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Spezifikation der für die Pflege der Codeliste verantwortlichen Organisation. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
<b>Anmerkung</b>	<b>Anmerkung deutscher Markt:</b> Das Segment NAD dient hier zur Angabe von Netzbetreiberkontonummern. Hierfür wird der Qualifier NAD-3035 = ZSH verwendet. Vergabe der Netzbetreiberkontonummer nach Maßgaben des DVGW durch den Netzbetreiber, daher wird für Qualifier 3055 als codevergebende Stelle 332 verwendet. <i>Pro Segmentgruppe 27 ist genau ein NAD-Segment zulässig.</i>				
<b>Beispiel</b>	<b>NAD+ZSH+NBKCODE::332'</b>				

164

165

166

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035	
ZSH	Netzbetreiberkonto des sendenden Netzbetreibers

167

168

Eingeschränkte Codeliste for NAD-C082:3055	
332	Vergeben vom DVGW

169

170

171

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
<b>UNS</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht, Trennt Detail- und Schlussteile</b>		
0081	M	M	a1	Section identification	Trennt Teile in einer Nachricht. <b>S</b> (=Detail/Schlussteil-Trennung)
<b>Anmerkung</b>	<i>Es gibt genau ein erforderliches Vorkommen von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keinen neuen Informationen beinhalten</i>				
<b>Beispiel</b>	<b>UNS+S'</b>				

172  
173  
174  
175  
176**SUMMARY SECTION**

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung / Bemerkung
<b>UNT</b>	<b>M</b>	<b>M</b>	<b>MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung</b>		
0074	M	M	n..6	NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH &amp; UNT)</i>
0062	M	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER	Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
<b>Anmerkung</b>	<b>Es gibt genau ein erforderliches Vorkommen von UNT am Ende der Nachricht.</b>				
<b>Beispiel</b>	<b>UNT+175+1'</b>				

177 **3.3 Anwendungsfälle**

178

Kommunikation von NB an MGV			Bedingung
Segment/ Datenelement	Beschreibung	Mehr/Mindermengen- Meldung	
<b>BGM</b> DE1001=		<b>BAG</b>	
<b>DTM</b> DE2005=Z05	Zeitzone und Periode	<b>Muss</b>	
<b>DTM</b> DE2005=137	Dokumenten-/Nachrichten Datum/Zeit	<b>Muss</b>	
<b>DTM</b> DE2005=Z01	Bezugs-/Gültigkeitszeitraum	<b>Muss</b>	
<b>SG3-NAD</b> DE3035=ZSO	Marktrolle Netzbetreiber (Sender)	<b>Muss</b>	
<b>SG3-NAD</b> DE3035=ZSX	Marktrolle MGV (Empfänger)	<b>Muss</b>	
<b>SG27-LIN</b>	Positionsnummer Zeitreihe	<b>Muss</b>	Nur ein SG36, SG37, SG39 pro SG27-LIN erlaubt
<b>SG36-LOC</b>	Ort	<b>Muss</b>	
<b>SG36-DTM</b>	Zeitstempel für nachfolgenden Wert	<b>Muss</b>	
<b>SG37-QTY</b>	Menge	<b>Muss</b>	Je SG37-QTY nur ein SG37-ST5; Wenn ZY1 > 0, dann ZY2 = 0 und umgekehrt. Es sind immer zwei LIN- Blöcke je Nachricht zu übermitteln.
<b>SG37-ST5</b>	Statuswert	<b>Muss</b>	
	SG37-ST5 DE9015=A1G (hier: SLP)	<b>X</b>	
	SG37-ST5 DE9015=A2G (hier: RLM)	<b>X</b>	
<b>SG39-NAD</b>	Identifikation des Netzkontos	<b>Muss</b>	

179

180

181

## 3.4 EDIFACT Vorlagen Beispiele

### 3.4.1 Beispiele für Nachrichtenersteller ANB

#### 3.4.1.1 Beispiel 1 Mehr-/ Mindermengenmitteilung für RLM an den MGV

##### 3.4.1.1.1 NACHRICHTENINHALTE:

**Absender:** ANB , DVGW-Codenummer 9870009700005

**Empfänger:** MGV, EDIG@S-Code GASPOOL

Daten für 01.06.2009-01.07.2009 (Gasmonat)

Netzbetreiberkonto ANB: GASPOOLN78901234

Dieses Beispiel beschreibt die Meldung einer Mehrmenge RLM vom ANB an den MGV

##### 3.4.1.1.2 EDIFACT-NACHRICHT

Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte

UNB+UNOA:3+9870009700005:502+GASPOOL:501+090715:1420+20090715967'	
UNH+1+ORDRSP:D:07A:UN:EG4010'	
BGM+BAG::321+SSQNOT00135+9'	
DTM+Z05:0:805'	=ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200907151220:203'	SENDEZEIT 15.07.2009, 14:20 → 12:20 UTC
DTM+Z01:200906010400200907010400:719'	DATEN FÜR 01.06.2009-01.07.2009
NAD+ZSO+9870009700005::332'	ABSENDER: ANB , DVGW MARKTTEILNEHMER-NR. 9870009700005
NAD+ZSX+GASPOOL::321'	EMPFÄNGER: MGV, EDIGAS-CODE GASPOOL
LIN+1'	
LOC+Z99'	
DTM+2:200906010400200907010400:719'	
QTY+ZY1:1050:KWH'	MEHRMENGE = 1.050 KWH
STS+A2G::321'	RLM
NAD+ZSH+GASPOOLN78901234::332'	NETZBETREIBERKONTO AM ENDE DES LIN
LIN+2'	
LOC+Z99'	
DTM+2:200906010400200907010400:719'	
QTY+ZY2:0:KWH'	MINDERMENGE= 0
STS+A2G::321'	RLM
NAD+ZSH+GASPOOLN78901234::332'	NETZBETREIBERKONTO AM ENDE DES LIN
UNS+S'	
UNT+21+1'	
UNZ+1+20090715967'	

201 **3.4.1.2 Beispiel 2 Mehr-/ Mindermengenmitteilung für SLP an den MGV**202 **3.4.1.2.1 NACHRICHTENINHALTE:**

203

204 **Absender:** ANB , DVGW-Codenummer 9870009700005205 **Empfänger:** MGV, EDIG@S-Code GASPOOL

206 Daten für 01.06.2009-01.07.2009 (Gasmonat)

207 Netzbetreiberkonto ANB: GASPOOLN78901234

208 Dieses Beispiel beschreibt die Meldung einer Mindermenge SLP vom ANB an den MGV

209

210 **3.4.1.2.2 EDIFACT-NACHRICHT**

211

212 Die rechte Spalte dient lediglich der Erläuterung der Einträge in der linken Spalte

213

UNB+UNOA:3+9870009700005:502+GASPOOL:501+090715:1420+20090715967'	
UNH+1+ORDRSP:D:07A:UN:EG4010'	
BGM+BAG::321+SSQNOT00135+9'	
DTM+Z05:0:805'	=ALLE ZEITEN IN UTC
DTM+137:200907151220:203'	SENDEZEIT 15.07.2009, 14:20 → 12:20 UTC
DTM+Z01:200906010400200907010400:719'	DATEN FÜR 01.06.2009-01.07.2009
NAD+ZSO+9870009700005::332'	ABSENDER: ANB , DVGW MARKTTEILNEHMER-NR. 9870009700005
NAD+ZSX+GASPOOL::321'	EMPFÄNGER: MGV, EDIGAS-CODE GASPOOL
LIN+1'	
LOC+Z99'	
DTM+2:200906010400200907010400:719'	
QTY+ZY1:0:KWH'	MEHRMENGE = 0
STS+A1G::321'	SLP
NAD+ZSH+GASPOOLN78901234::332'	NETZBETREIBERKONTO AM ENDE DES LIN
LIN+2'	
LOC+Z99'	
DTM+2:200906010400200907010400:719'	
QTY+ZY2:12300:KWH'	MINDERMENGE = 12.300 KWH
STS+A1G::321'	SLP
NAD+ZSH+GASPOOLN78901234::332'	NETZBETREIBERKONTO AM ENDE DES LIN
UNS+S'	
UNT+21+1'	
UNZ+1+20090715967'	

214

215

216

217

**4 ÄNDERUNGSNACHWEIS**

218

Lfd Nr.	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
1.	Titel	Version 5.3 (DE) Konsolidierte Lesefassung 21.10.2013	Version 5.4 (DE)	Überarbeitung
2.	Fußzeile	Version 5.3 (DE) FEHLERKORREKTUR/ 2013-10-21	Version 5.4 (DE)	Überarbeitung
3.	Kap. 1.3	-Anwendungsbereich: [...] um den MGV die Nachmeldung als Differenzmengen zumelden	ersatzlose Streichung	Dieser Prozess wird mit der Veröffentlichung der KoV VII ersatzlos gestrichen
4.	Kap. 2.1 Struktur des Datenmodells	BGM-BAH	ersatzlose Streichung des Segementes BGM-BAH	dito
5.	Kap. 3.2, Zeile 115	BAH – Nachmeldung von Mehr- / Mindermengen zur Führung des Netzkontos	ersatzlose Streichung	dito
6.	UNH-S0009:0057 (Zeile 125)	EG4007	EG4010	Versionierung
7.	BGM-C002:1001	BAH = Nachmeldung Differenzmenge zur Führung des Netzkontos	ersatzlose Streichung aus der eingeschränkten Codeliste	Dieser Prozess wird mit der Veröffentlichung der KoV VII ersatzlos gestrichen
8.	Kap. 3.3 Anwendungsfälle	Spalte Anwendungsfall BAH	ersatzlose Streichung	dito
9.	Kap. 3.4.1.3 Anwendungsbeispiel 3	Beispiel 3	Ersatzlose Streichung	dito

219